



Landratsamt Traunstein, Hauptgebäude

## Roter Reiter-Preis für bildende Kunst



Im Rahmen der Ausstellungs-Reihe „Kunst im Amt“ präsentiert das Landratsamt Traunstein regelmäßig auch die Träger des Roter Reiter-Preises. Diese Auszeichnung für bildende Kunst wird von Landkreis, Stadt und Kunstverein Traunstein gemeinsam finanziert und seit 2013 alle zwei Jahre für ein Werk aus der Offenen jurierten Ausstellung des Kunstvereins Traunstein verliehen.

## Förderpreis

Der Förderpreis der Jahresausstellung, getragen von Landkreis, Stadt, Soroptimist Club und Lions Club Traunstein, ging zu gleichen Teilen an das Gemälde „Die Stadtgärtner“ von Philip Craubner und die 16teilige Risographie-Serie „Wie wollen wir zusammen leben?“ von Paul Graßler.



Jan Démoulin: Videostill aus der mit dem Roter Reiter-Preis ausgezeichneten Arbeit „Performative New York“, 2024

# Ausstellungsrundgang

mit den Künstlern

**Samstag,  
17. Oktober 2026  
um 14 Uhr**

### Treffpunkt:

Landratsamt Traunstein  
Papst-Benedikt-XVI.- Platz  
Eintritt frei



Paul Graßler  
Foto: Antonia Marx



Jan Démoulin  
Foto: Amélie Demoulin



Philip Craubner  
Foto: privat

### Öffnungszeiten

Montag–Freitag: 8.00–12.00 Uhr  
Montag–Donnerstag: 13.30–16.00 Uhr  
Der Eintritt ist frei.

**Landratsamt Traunstein**  
Kultur und Heimatpflege  
Tel.: 0861 58-324

Papst-Benedikt-XVI.-Platz  
83278 Traunstein

[www.traunstein.bayern](http://www.traunstein.bayern)



# KUNST IM AMT

**Roter Reiter-  
Preisträger 2025**  
Jan Démoulin

**Förderpreisträger 2025**  
Paul Graßler • Philip Craubner

11. Juni - 17. Oktober 2026

Ausstellung  
im Landratsamt Traunstein



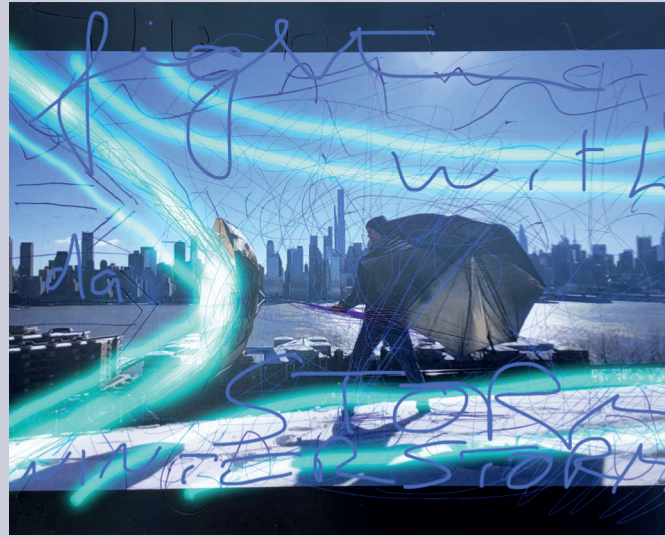
Goldtaucher (Detail), 2025, Acryl auf Leinwand

## PHILIP CRAUBNER

### Förderpreis 2025

Geboren 2003 in Traunstein, lebt und arbeitet Philip Craubner heute in Marquartstein und Grassau. Seit 2023 studiert er Management im Gesundheitswesen.

Im Zentrum seiner autodidaktischen künstlerischen Arbeit steht für Philip Craubner eine intuitive Auseinandersetzung mit Malerei und Farbe und zunehmend auch mit Skulptur. Besonders interessieren ihn der menschliche Körper, Gesichter und Figuren als Projektionsflächen für Emotionen, Widersprüche und innere Zustände. Humor und Schwere stehen dabei oft nebeneinander und spiegeln die Vielschichtigkeit des Lebens, die er als Mitglied der BRK Wasserwacht, als Rettungssanitäter und Naturliebhaber intensiv erlebt. Der künstlerische Prozess wird für Craubner rückblickend zu einer Art visuellem Tagebuch. Kunst versteht er als Selbstreflexion und zugleich als Einladung an die Betrachtenden, sich emotional berühren zu lassen.



Winterstorm 2024 I Pad Drawing auf Videostill

## JAN DÉMOULIN

### Roter Reiter Preis 2025

Jan Démoulin, Jahrgang 1971, studierte freie Bildhauerei an der staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart und lebt und arbeitet heute in Reutlingen.

In seinen „Performance Pictures“ verbindet Jan Démoulin Performance, Malerei, Zeichnung und Video zu einem Gesamtkunstwerk. In weiträumigen Hallen –vielfach auch internationalen Kunsträumen – setzt er mit vollem Körpereinsatz Alltagsgegenstände und Materialien in Bewegung. Sie werden Teil von präzise geplanten Aktionen, in denen er Kräfte wie Rotation, Fall, Widerstand und Energie künstlerisch festhält. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie Körper und Raum miteinander interagieren. Démoulin macht sichtbar, dass selbst unscheinbare Handlungen besondere Momente erzeugen können. Sie fordern die Wahrnehmung heraus, und ihr Humor, ihre Experimentierfreude und spielerische Energie wirken ansteckend.



Die Prima Press, 2025, Risographie

## PAUL GRASSLER

### Förderpreis 2025

Der 1998 geborene und in Maierschwendt bei Ruppolding aufgewachsene Paul Graßler lebt und arbeitet heute in Nürnberg, wo er von 2018 bis 2025 an der Akademie der Bildenden Künste studierte mit Schwerpunkt Grafik-Design/visuelle Kommunikation.

Graßler entdeckte bereits im Kunststudium die Druckgrafik für sich – vor allem am Risographen. Dieses Vervielfältigungsgerät, mit dem er sich als Betreuer der Risographie-Werkstatt der Akademie von 2020 bis 2024 besonders intensiv auseinandersetzte, vereint digitale und analoge Techniken und ermöglicht die Wirkung eines Siebdrucks bei einfacher Handhabung. Die handwerkliche Arbeitsweise ist ihm auch in anderen Bereichen wie Schmuck oder Holzbearbeitung ebenso wichtig wie die grafische Ausarbeitung. Dabei erzählt er feine Geschichten vom Zusammenleben zwischen Menschen, ihrer Umwelt und ihren Erinnerungen.